

Führungskräfte: Objekt und Subjekt der Personaler

Führungskräfte sind mit vielen Erwartungen befrachtet: Wissen, wo es langgeht, Vorbild sein, klar kommunizieren, ordentliche Entscheidungen treffen, gutes Unternehmensklima erzeugen – und sie werden von vielen Seiten „angemanagt“.

Georg Horacek, Präsident des Forum Personal im ÖPWZ, hat den Jahreskongress für Personalisten heuer im Oktober diesem großen Thema gewidmet.

Führungskräfte seien derzeit rundum intern gefordert: Die Personalabteilung will sie weiterentwickeln und muss aber auch ihre Rolle in Bezug auf die Mitarbeiter unterstützen, sie sind somit „Subjekt und Objekt“ der Personalarbeit. Dazu komme noch: Das Controlling will Infos, Governance und Compliance mischen mit, CSR ebenso. Alles will gut dokumentiert und reportet sein. Horacek: „Für die eigentliche Führungsaufgabe bleibt immer weniger Zeit, es entsteht das Gefühl, rundum lauter Fleißaufgaben zu machen und zentralen Aufgaben nicht mehr nachkommen zu können.“

Dass die neuen Technologien da so hilfreich wie hinderlich sind, wird wohl auch Diskussionspunkt sein. Dass Überforderung in Permanenz da durchaus wahrscheinlich ist, lässt sich nicht von der Hand weisen, also: Auch Stressprävention, -bekämpfung, Gesundheitsfragen sind auf der Agenda des Personalkongress des ÖPWZ. (kbau)



Spannungsfeld Führungskraft – HR Management, 11. und 12. Oktober 2012 im Castellani Parkhotel. Frühbucherbonus bis 21. September, Infos: armand.kaalinagy@opwz.com; Allgemeines: www.opwz.com



**Präsident
des Forum
Personal,
Personalchef
der OMV:
Georg
Horacek.**

Foto: Archiv